

ARTISTS HIGHLIGHTING

The

23. – 25. Mai 2025  
in Mannheim

Water  
Crisis





**23. – 25. Mai 2025**  
**in Mannheim**

## Artists Highlighting The Water Crisis

*Mit Film, Performance, Tanz, Visual Art und Musik  
zu Phänomenen der Wasserkrise in Europa*

### **Vernissage**

**23. Mai** · 19:00 Uhr

Videos & Live-Performances

*in und an der Diakoniekirche Luther,  
Dammstraße 41/43*

**24. Mai** · 19:00 Uhr

Wasserkonzert & Gespräch

*in und an der Diakoniekirche Luther,  
Dammstraße 41/43*

**25. Mai** · 11:00 Uhr

Künstlerischer Dokumentarfilm

»High Noon – Europa im Energierausch«

*im Cinema Quadrat, K 1,2*



Versiegende Stauseen  
und über dem Wasser wieder-  
auftauchende Häuserruinen  
in Spanien, vergiftetes  
Trinkwasser und veralgte  
Seen durch Düngemittel aus  
dem großflächigen Haselnuss-  
anbau für Süßigkeiten in  
Italien oder...»»plötzliches  
Hochwasser und Überschwemmungen  
in Deutschland...

Eine internationale Künstler\*innengruppe hat in einer ästhetischen Forschung Phänomene der Wasserkrise in Europa untersucht.

Mit Videos, Live Performances, Visual Arts und Musik werden zur Eröffnung die Ergebnisse vorgestellt.

*Von und mit Annette Dorothea Weber,  
Georgia Begbie, Michele Ciccimarra,  
Peter Hinz, Antonio Pipolo und Coral Soffer*

Das Konzert am zweiten Tag der Ausstellung entführt in die Klangwelt des Wassers. Mit dabei sind ein Verrophon, bei dem Glasröhren in Vibration versetzt werden, und ein Cupaphon, das die Schwingungen des Wassers nutzt, um organische Töne zu erzeugen.

Expert\*innen sprechen über Facetten der Wasserkrise in Europa und sind offen für Fragen aus dem Publikum. Dabei geht es u.a. um Ursachen und Folgen der Wasserkrise oder um das Engagement für den Erhalt sauberen Trinkwassers im serbischen Jardartal.

*Musik: Andrés Bartomeo, Michele Ciccimarra, Peter Hinz*  
*Gespräch: Aleksandra Velimanović, Marco Senfett, Annette Dorothea Weber und N.N.*

24. Mai | 19:00  
Wasserkonzert & Gespräch





Der künstlerische Dokumentarfilm »High Noon« handelt von Landschaftszerstörungen, dem drohenden Heimatverlust von Menschen und den Widerstandsbewegungen, die Folge der skrupellosen Ausbeutung natürlicher Ressourcen durch internationale Energiekonzerne sind. Zu Wort kommen Aktivist\*innen und Expert\*innen aus Deutschland, Spanien, Bosnien und Herzegowina sowie Serbien, die sich für den Erhalt ihrer Landschaften, ihres Grundwassers und ihrer Lebensperspektiven an dem Fleck Erde engagieren, den sie als ihr Zuhause empfinden. Philosophische Texte zu Resonanz und sorbische Gedichte schaffen Fühlpausen im Film. Genauso wie die Performances der roten, gelben, weißen oder blauen Figuren in den Landschaften, die das Nachspüren der Zerstörung, aber auch der Hoffnung erlauben. Die Menschen im Film machen Mut und zeigen: Wenn eine bessere Zukunft möglich ist, dann nur gemeinsam. Im Anschluss an die Vorführung ist ein Nachgespräch mit der Regisseurin und mit Expert\*innen geplant.

*Buch & Regie:* Annette Dorothea Weber  
*Montage:* Jo Jacobs  
*Motion Design:* Jo Jacobs  
*Kamera:* Arthur Bauer, Annette Dorothea Weber,  
Juan Sebastian Lopez Galeano, Carlos  
Molina Lloréns  
*Musik:* Mike Rausch  
*Übersetzung:* Biljana Kokanović



»Nicht nur das Verfügen  
über Dinge, sondern die  
Fähigkeit in Resonanz  
zu treten mit ihnen, ist  
entscheidend für ein  
lebendiges menschliches  
Dasein«





**KUD** Verein für  
Kunst und  
Demokratie

**COMMUNITYartCENTER** mannheim

